



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen**

**Picard, Louis Benoît**

**1960-02-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 1960

ZUM LETZTEN MALE

## DER PARASIT

ODER

## DIE KUNST SEIN GLÜCK ZU MACHEN

EIN LUSTSPIEL IN FÜNF AKTEN NACH DEM FRANZÖSISCHEN DES PICARD

VON FRIEDRICH SCHILLER

INSZENIERUNG

ERNST SEILTGEN a. G.

BOHNENBILD

HARTMUT SCHÖNFELD

KOSTÜME

GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Michael Hampe

Inspizient: Georg Zimmermann / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

NARBONNE, Minister

WOLFGANG L. HOFMANN

MADAME BELMONT, seine Mutter

CLARA WALBRÖHL

CHARLOTTE, seine Tochter

ILSE ZIELSTORFF

SELICOUR

KARL FRIEDRICH

LA ROCHE      Untergebene des Ministers

HORST BREITENFELD

FIRMIN

WALTER VITS-MÖHLEN

KARL FIRMIN, des letzteren Sohn, Leutnant

WOLFGANG HOPER

MICHEL, Kammerdiener des Ministers

WALTER POTT

ROBINEAU, ein junger Bauer, Selicours Vetter

MOGENS VON GADOW

Liedkomposition: Hans Georg Gitschel

Ort der Handlung: Paris, im Hause des Ministers

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN